



Der erste, auf ganz eigene, sanfte und einfühlsame Art militante Dokumentarfilm einer Frau über Frauen.

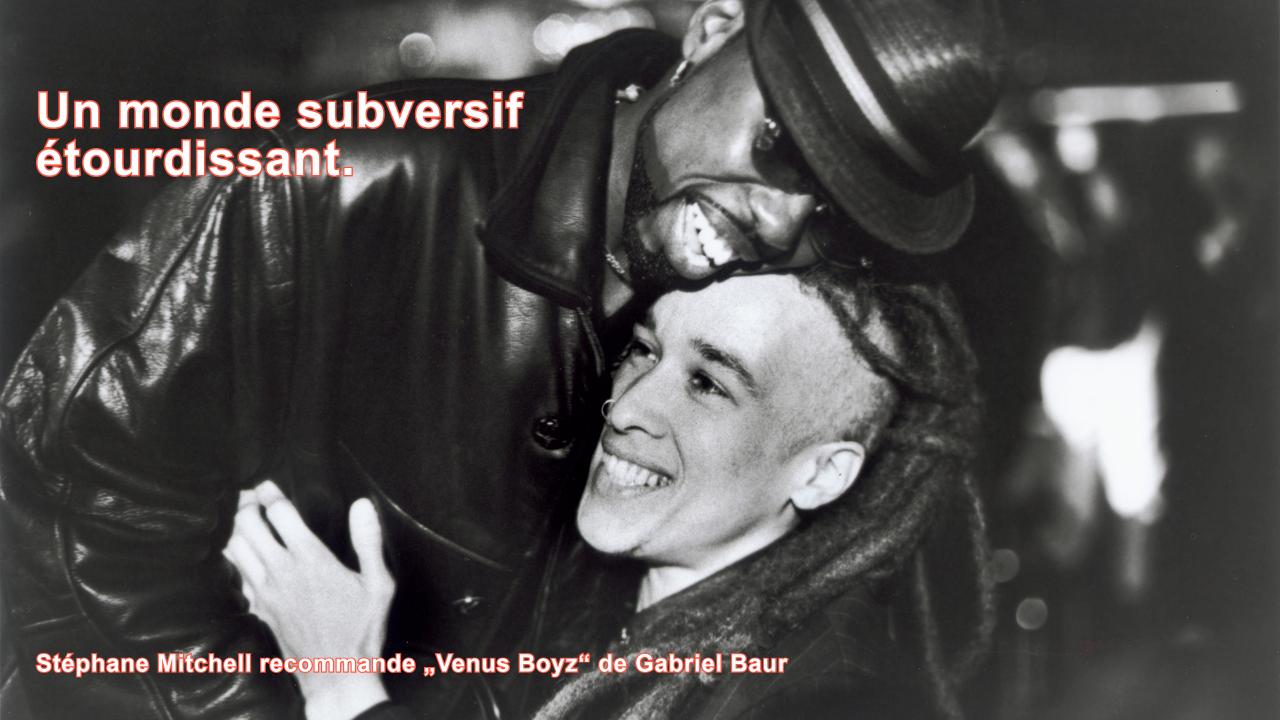
Sabine Gisiger empffehlt "Il valore della donna e il suo silenzio " von Gertrud Pinkus

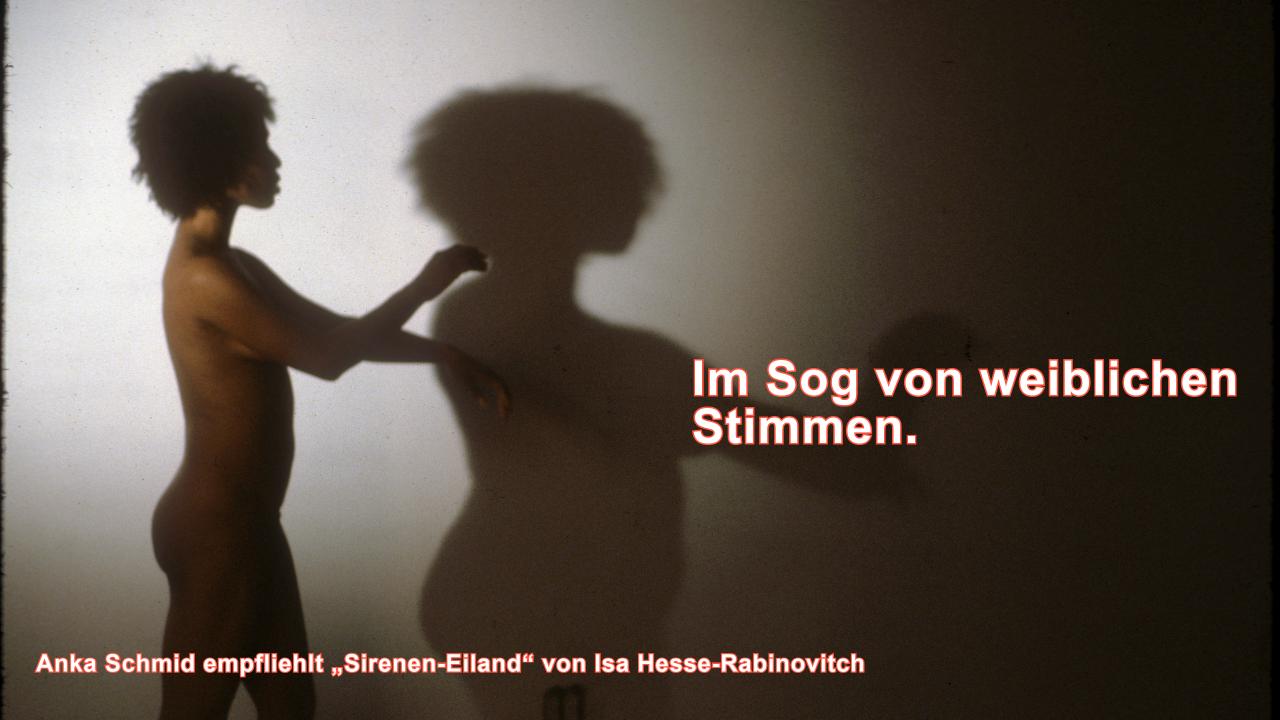












# Le film d'Elene, ce sont des contrastes brutaux tout comme ce noir et blanc qui se cognent.









Home > Filmpolitik > Gender Diversity > Filmstern für diCH. Edition 1

# Filmstern für diCH. Edition 1



# Filmempfehlungen

04.08.2021	Filmstern für diCH #08	PDF (3 MB)
22.07.2021	Filmstern für diCH #07	PDF (3 MB)
08.07.2021	Filmstern für diCH #06	PDF (2 MB)
24.06.2021	Filmstern für diCH #05	PDF (3 MB)
10.06.2021	Filmstern für diCH #04	PDF (4 MB)
27.05.2021	Filmstern für diCH #03	PDF (4 MB)
14.05.2021	Filmstern für diCH #02	PDF (3 MB)
01.05.2021	Filmstern für diCH #01	PDF (4 MB)

## 8. Runde

Ruxandra Zenide empfiehlt Schwesterlein von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond Anna Thommen empfiehlt *Apenas el sol* von Arami Ullón Fanny Bräuning empfiehlt *Romans d'ados* von Béatrice Bakhti Lisa Brühlmann empfiehlt *Köpek* von Esen Işık Tania Stöcklin empfiehlt *Traumland* von Petra Volpe























Klaudia Reynicke schafft es, eine Metapher für die voyeuristische Gesellschaft zu zeigen, in der man sich ständig beobachtet und analysiert fühlt.

Im leuchtend blauen, hautengen Anzug rennt Seconda durch die Stadt, den Wald, das Leben, das Bild. Eigentlich leidet die junge Frau unter Agoraphobie: Sie kann das Haus nicht verlassen. Doch nachdem ihre Mutter stirbt und ihr Vater kurz darauf seine erwachsene Tochter verlässt, ist Seconda früher oder später gezwungen, den Schritt in die bedrohliche Aussenwelt zu wagen. Aufgeschoben, ausgereizt bis zum Gehtnichtmehr versucht sie sich gegen die Welt da draussen zu wehren. Doch dann kommt der blaue Anzug ins Spiel. Eine zweite Haut, ein Schutz, eine Verkleidung. Wie Make-up oder doch nur ein Jogginganzug?

Mit seinen manchmal skurrilen und oft intimen und körperlichen Momenten ist Love Me Tender liebevoll und berührend erzählt und geht tief unter die Haut. Klaudia Reynicke schafft es, eine Metapher für die voyeuristische Gesellschaft zu zeigen, in der man sich ständig beobachtet und analysiert fühlt. Cineastisch und spielerisch umgesetzt erkennt man sich in diversen Momenten wieder und fühlt sich daran erinnert, wie zuwider und fremd dieses Aussen manchmal scheint. Danach wünscht man, sich so einen beschützenden, leuchtend blauen Anzug überzustreifen und sich darin als Superheldin zu fühlen.

Filmdaten

83', Fiktion, Italienisch Amka Films Productions SA, 2019 firsthandfilms.ch Zum Film (VOD Link)



Klaudia Revnicke

Klaudia Reynicke wurde in Lima geboren, lebt und arbeitet heute im Tessin. Nach einem Studium der Anthropologie und Soziologie absolvierte sie 2010 den Master in Filmregie an der École cantonale d'art de Lausanne und der Haute École d'art et de design Genève. Ihr Debüt *II nido* 2016 sowie ihr zweiter Langspielfilm *Love Me Tender* 2019 feierten beide am Internationalen Filmfestival in Locarno ihre Premieren und liefen an zahlreichen weiteren internationalen Filmfestivals.

3 Filme 2019 Love Me Tender (fic) 2016 Il nido (fic) 2013 ¿Asì son los hombres? (doc) swissfilms Wikipedia IMDB



Empfohlen von: Lisa Blatter

Lisa Blatter wurde in Heide, D geboren, lebt und arbeitet heute in Zürich. Ihr Kurzfilm *Nachglühen*, mit dem sie 2008 die Zürcher Hochschule der Künste abschloss, wurde am Internationalen Filmfestival in Locarno uraufgeführt. Nachdem sie 2015 eine Episode zum Omnibusfilm *Heimatland* beisteuerte, feierte ihr Debütfilm *Skizzen von Lou* 2016 am Zürcher Filmfestival Premiere.

3 Filme 2016 Skizzen von Lou (fic) 2015 Heimatland (fic, Episode) 2008 Nachglühen (fic short) 2zu1film com



### Un monde subversif étourdissant.

Un grand nombre de ponts traversent le film envoûtant de Gabriel Baur. L'œuvre-même est une passerelle entre nous et une tourbillonnante famille de femmes qui transgressent les règles des injonctions au féminin. Crossdresser, transgender, drag-kings, elles jouent avec la binarité du genre et la dérèglent via une performance qui va bien au-delà du jeu. En s'accaparant la masculinité par un costume une nuit ou pour la vie par injection d'hormones, elles redéfinissent le genre pour se libérer des carcans que la société nous impose. Mildred/Dred ne veut pas définir les mots femme/homme, mais exprimer, être ce que l'on veut être. Quand le film sort en 2002, les travestis sont connus depuis la Grèce antique, mais qui se souvient d'Agnodice se déguisant en homme pour étudier la médecine ? Venus Boyz nous révèle un monde subversif étourdissant où les filles d'Agnodice taillent leurs poils pubiens pour se coller une moustache. Soutenu par une élégante dramaturgie et une image vaporeuse, le film offre un voyage à la fois panoramique et intime de l'autre côté du miroir, où se joue l'amorce d'une révolution post-moderne. Devenu un classique dans son domaine, Venus Boyz n'a pas pris une ride.



#### Gabriel Bau

Gabriel Baur vit et travaille entre Zurich et Lisbonne. Après un master en ethnologie, psychologie et journalisme, elle a fréquenté l'école de cinéma de New York en 1983/84. Après la première internationale à la Berlinale, le film *Venus Boyz* a eu une grande carrière dans les festivals internationaux, suivie d'une sortie en salles. Elle est coprésidente du SWAN Swiss Women's Audiovisual Network.

3 Filme 2017 *Glow* (doc) 2001 *Venus Boyz* (doc feature) 1994 *Die Bettkönigin* (fic) onixfilms.com



#### Recommandé par: Stéphane Mitchell

Stéphane Mitchell vit et travaille à Genève. Elle est diplômée de la NYU's Tisch School of the Arts et de la Faculté des lettres de Genève. En tant que scénariste, elle écrit son premier film *On dirait le sud* de Vincent Pluss récompensé par de nombreux prix ainsi que les deux saisons de la série *Quartier des banques*. Elle est co-présidente de SWAN Swiss Women's Audiovisual Network.

3 films (scénario) 2021 *La Mif* de Fred Baillif (fic) 2017-2020 *Quartier des Banques* de Fulvio Bernasconi (série, 2 saisons) 2002 *On dirait le Sud* de Vincent Pluss (fic) paillettes.ch

#### Données techniques

102', Documentay Feature, anglais ONIXfilm GmbH, 2001 onixfilms.com Lien du film (VOD)



# #Female Pleasure macht Mut und inspiriert, die Welt neu zu denken.

Ungefiltert und ehrlich sticht #Female Pleasure direkt ins Herz der patriarchalen Weltvorstellung. Quer durch die Welt, durch Kulturen und Religionen, zieht sich ein Bild vom Frausein, das von Männern erdacht wurde und nie die eigene Perspektive erzählt. Bedürfnisse, Lust und Träume von Frauen fehlen gänzlich in dieser Weltsicht.

Barbara Miller lässt ihre sorgfältig ausgewählten und sich perfekt ergänzenden Protagonistinnen ihre individuellen Schicksale erzählen. So verweben sich diese durch den Film zu einer universellen Geschichte übers Frausein. Sie zeigen uns Facetten von machterhaltenden Strukturen, die Frauen unterdrücken und ihnen, von klein auf, ihre eigene Wahrnehmung der Welt und somit ihr Selbstbewusstsein absprechen – wenn es sein muss auch mit roher Gewalt.

#Female Pleasure hört aber nicht bei dieser schmerzlichen Feststellung auf. Der Film schafft es auch zu zeigen, wie durch gemeinsame Visionen positives Umdenken anfängt. Die individuellen Geschichten weisen mutige erste Schritte auf, die grosse Veränderungen ins Rollen bringen – in der Kunst, in sozialem Engagement, im Kollektiv einer Jugendbewegung und im individuellen Glück der Liebe.

Female Pleasure macht Mut und inspiriert, die Welt neu zu denken. Das ist grossartig!

Mit herzlichem Dank, Karin

#### Filmdaten

97', Dokumentarfilm, Japanisch, F, E, D Das Kollektiv für audiovisuelle Werke GmbH, 2018 femalepleasure.org Zum Film (VOD Link)



#### Barbara Miller

Barbara Miller stammt aus Winterthur und lebt heute in Zürich. Nach einem Jurastudium an der Universität Zürich widmet sie sich seit 2001 ganz dem Dokumentarfilm. Nach zahlreichen Dokumentarfilmen fürs Fernsehen liefen ihre Kinodokumentarfilme Forbidden Voices und #Female Pleasure erfolgreich an unzähligen Festivals weltweit.

3 Filme 2018 #Female Pleasure (doc) 2012 Forbidden Voices (doc) 2005 *Häusliche Gewalt - Wenn die Familie zur Hölle wird* (doc) swissfilms, Wikipedia



#### Empfohlen von: Karin Heberlein

Karin Heberlein, geboren in Basel, lebt und arbeitet heute mehrheitlich in Zürich. Nach einer Schauspielausbildung besuchte sie 2006 die National Film and Television School sowie die Met Film School in London. Ihr Langspielfilmdebüt *Sami, Joe und Ich* feierte 2020 am Zürcher Filmfestival Premiere und gewann den Audience Award. Er läuft derzeit in den Schweizer Kinos.

3 Filme 2021 Sami, Joe und Ich (fic) 2020 Ich bin Ted (fic) 2015 Linard, Monti und die Musik (fic) karinheberlein.com



Ein lustiger, schneller und ideenreicher Kinderfilm ohne Bestsellervorlage. Frei von Plausibilität. Und das in der Schweiz!

Als ich Anna annA von Greti Kläy (Co-Regie mit Jürgen Brauer) sah, war ich ganz erstaunt, dass es diesen Film gibt. Ein lustiger, schneller und ideenreicher Kinderfilm ohne Bestsellervorlage. Frei von Plausibilität. Und das in der Schweiz! Genauso frech und phantasiebegabt wie der Film ist die Hauptfigur Anna, die sich selbst im neuen Schulkopierer dummerweise verdoppelt. Die ganze Geschichte zu erzählen würde zu kompliziert. Das Kopiergerät kann sprechen. Der Lehrer wird zum kopfstehenden Elefanten. Anna spielt lieber mit ihren Fantasiefreunden, Familie Gygax, einer zauberhaft animierten Puppenfamilie. Und es ist für das einsame Mädchen erstmal gar nicht so einfach, plötzlich mit ihrem Double zu leben, mit dem sie alles teilen muss. Sie leben ihr doppeltes Doppelleben aber bald vergnügt. Während die eine in die verhasste Schule muss, darf die andere in den Zoo. Bis die Sache auffliegt. «Ich will mich nicht langweilen, wenn ich Eure Geschichten lese», sagt der Lehrer in der Schule. Langweilig wird es einem mit Anna annA auch nie. Ich hoffe, der Film wird bald wieder digital zugänglich. Leider sollte es der einzige Film der Kostümbildnerin Greti Kläy bleiben. Ihr Regiedebüt, mit 62.



Greti Kläy (und Jürgen Brauer)

Greti Kläy, geboren 1930 in Luzern, schloss 1949 die Gewerbeschule in Bern als Handweberin ab und arbeitete viele Jahre als Kostümbildnerin in der Filmbranche. Ihre einzige Regie- und Drehbucharbeit war der Kinderfilm *Anna annA*, der 1993 an zahlreichen Filmfestivals und im Kino lief. Sie verstarb 2015.

3 Highlights 2003 Au sud des nuages (Kostümbild) 1992 Anna annA (Spielfilm) 1977 Kleine frieren auch im Sommer (Kostümbild) swissfilms, Wikipedia, IMDB



Empfohlen von: Eva Vitija

Eva Vitija lebt in Winterthur. Als Drehbuchautorin schreibt sie für Kino und Fernsehen, u. a. *Meier Marilyn* und *Sommervögel*. 2015 schloss sie den ZHdK-Filmmaster mit dem Dokumentarfilm *Das Leben drehen* ab. Der Film gewann u. a. den Prix de Soleure an den Solothurner Filmtagen und wurde für den Schweizer Filmpreis nominiert.

3 Filme 2021 *Loving Highsmith* (doc) 2015 *Das Leben drehen* (doc) 2010 *Sommervögel* (Drehbuch) swissfilms, ensemblefilm.ch

#### Filmdaten

75', Fiktion, Deutsch FAMA FILM AG, 1992 famafilm.ch Zum Film (VOD Link)



Stina Werenfels - Nicole Borgeat - Jela Hasler Karin Heberlein - Gabriel Baur - Barbara Miller Géraldine Rod - Anka Schmid - Stéphanie Chuat Mürra Zabel - Lucienne Lanaz - Natalie Pfister Lisa Blatter - Stéphane Mitchell - Elvira Isenring Josy Meier - Nathalie Oestreicher - Jenna Hasse Carmen Stadler – Sabine Gisiger – Andrea Štaka Anna Thommen - Fanny Bräuning - Lisa Brühlmann Maria Müller – Natascha Beller Ivana Lalovic - Marianne Pletscher - Tania Stöcklin Alessandra Gavin-Müller – Olga Baillif – Eva Vitija Annie Gisler - Jacqueline Zünd - Wendy Pillonel Karin Heberlein – Véronique Reymond Stefanie Klemm - Ruxandra Zenide - Laura Kaehr

